

KRIMIKOMÖDIE BEI DER NIEDERDEUTSCHEN BÜHNE: CHAOTISCHE ENTFÜHRUNG „FÖR MAMA“

Ahrensburg (ve/pm). Wer entführt hier eigentlich wen? In dem Stück „Allens för Mama“ nimmt alles einen unvorhergesehenen Lauf.



*Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Itzehoe: Gezeigt wird „Allens för Mama“ von Stefan Vögel. Drei Brüder entführen eine Geschäftsfrau.
Foto: Niederdeutsche Bühne Itzehoe*

Auf Einladung der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg zeigt die Niederdeutschen Bühne Itzehoe im Januar 2018 in Ahrensburg das Stück „Allens för Mama“ von Stefan Vögel. In dieser Krimikomödie, die in ihrer Sozialkritik durchaus ernste Momente hat, geht es um eine Entführung. Die allerdings läuft vollkommen aus dem Ruder.

Allens för Mama: Kömodie um eine chaotische Entführung

Die drei liebenswerten und chaotischen Brüder Manni (Bernd Kunert), Herbert (Johann Trede) und Wolfi (Wolfgang Schütt) entführen die reiche Industrielle Konstanze Papenburg (Doris Dammann). Klar, Sie wollen die Familie erpressen. Aber sie wollen auch ein Zeichen setzen: Die Mutter der drei Brüder hatte Jahrzehnte lang treu in Papenburgs Unternehmen gearbeitet – bis sie von einem Tag auf den anderen mittels juristischer Tricks entlassen und aus der Dienstwohnung geschmissen wurde. Nun muss sie sich von den Folgen eines Herzinfarktes in einer Reha-Klinik erholen.

Also nehmen die Brüder das Recht gewaltsam in ihre Hände und riskieren – alles für ihre Mama, „Allens för Mama“. Doch sie stellen sich dermaßen dilettantisch an, dass das Entführungsoffer nach erstem

Schrecken – ganz die Chefin – die Regie von der Entführung übernimmt. Als dann die Tochter von Frau Papenburg gar nicht mal so bereit ist, Lösegeld zu zahlen, folgen reichlich Wirrungen und Verwicklungen.



*Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Itzehoe: Gezeigt wird „Allens för Mama“ von Stefan Vögel.
Mutter und Tochter drehen den Entführungs-Spieß einfach um.
Foto: Niederdeutsche Bühne Itzehoe*

Autor Stefan Vögel ist für seine hintergründigen Komödien bekannt, er spricht in seinen Theaterstücken immer wieder aktuelle Themen an. In dem Stück „Allens för Mama“ steht die Wut von Menschen und ihren Familien im Vordergrund, die hilflos angesichts einer Entlassung auf eine vernichtete Existenz blicken. Dabei packt Stefan Vögel das alles in eine gehörige Portion Humor – „Sie können sich auf einen schönen Theaterabend freuen“, verspricht die Niederdeutsche Bühne Ahrenburg.

Aufführungstermine im Januar/Kartenvorverkauf startet

Die Aufführungen sind im Alfred-Rust-Saal, Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftschule im Wulfsdorfer Weg 71 in Ahrenburg. Sie sind am Donnerstag und Freitag, 18. und 19. Januar 2018, jeweils um 20 Uhr.

Karten kosten zwischen sieben und zwölf Euro. Sie sind ab sofort im Vorverkauf zuzüglich Gebühr an den Markt Theaterkassen – Große Straße 15 a in Ahrenburg und Rathausstraße 25 in Bargtheide – erhältlich. Karten gibt es außerdem an der Abendkasse.

Ermäßigungen und Sonderpreise

Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80% erhalten gegen Nachweis 50 Prozent Ermäßigung. Sofern das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson ebenfalls eine zu 50 Prozent ermäßigte Karte. Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst- und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende (bis zum 30. Lebensjahr) erhalten

gegen Vorlage ihres Ausbildungsausweises 50 Prozent Ermäßigung auf den Karten-Einzelpreis.

Auch im neuen Jahr ist es natürlich weiterhin möglich das Wahlabo abzuschließen. Mit diesem erhalten sie vier Gutscheine, die Sie ganz nach Belieben bei einer der vier noch folgenden Aufführungen einsetzen können. So können Sie viermal alleine, zweimal zu zweit oder auch einmal zu viert ins Theater gehen. Dabei sparen Sie bis zu 23 Prozent gegenüber dem Karten-Einzelpreis. Bei Interesse wende Sie sich bitte an unser Kartenbüro: Hans-Jochim Eggers, Hamburger Straße 63, Ahrensburg, Telefon 04102 / 82 36 29, Email: karten-nbahrensburg@web.de.